

## LIEBE MITGLIEDER DER BRANDENBURGISCHEN INGENIEURKAMMER,

wir stehen am Beginn eines Jahres, das sowohl Herausforderungen als auch große Chancen bereithält. Die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen erfordern unser Engagement, unser Wissen und unsere Stimme als Ingenieurinnen und Ingenieure. Mit diesem Ausblick möchte ich Ihnen zeigen, wie die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) Sie in Ihrem beruflichen Alltag unterstützen wird, und Sie ermutigen, sich aktiv in unsere Arbeit einzubringen.

Die neue Landesregierung hat mit ihrem Koalitionsvertrag eine klare Richtung vorgegeben: Bürokratieabbau, Erneuerbare Energien und der Fokus auf Infrastruktur sind zentrale Themen. Dies sind Felder, in denen wir als Ingenieurinnen und Ingenieure nicht nur gefordert, sondern auch gefördert werden können.

Die Bundestagswahl im Februar 2025 wird ebenfalls von großer Bedeutung sein. Sie wird bestimmen, wie Deutschland in den kommenden Jahren wirtschaftliche und ökologische Herausforderungen angeht. Dabei sind Ingenieurleistungen für zentrale Themen wie die Energiewende, die Digitalisierung und den Klimaschutz unverzichtbar. Umso wichtiger ist es, dass wir uns nicht nur als Fachleute, sondern auch als Bürgerinnen und Bürger einbringen. Demokratie lebt vom Engagement aller – und gerade jetzt braucht sie uns mehr denn je.

Der Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt hat uns erschüttert und erinnert uns daran, wie wichtig gesellschaftlicher Zusammenhalt ist. Unsere Freiheit und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeiten. Es liegt an uns allen, die Werte, die unsere Gesellschaft tragen, zu verteidigen und weiterzuentwickeln.

Die Brandenburgische Ingenieurkammer hat sich für 2025 viel vorgenommen. Wir wollen nicht nur Ihre Interessen vertreten, sondern Ihnen konkrete Unterstützung bieten, um die Herausforderungen des Berufsalltags zu meistern.

## AUSTAUSCH UND ZUSAMMENARBEIT STÄRKEN

Den Auftakt machten wir mit dem BBIK-Dialog. Gemeinsam mit der Architektenkammer Brandenburg luden wir die unteren Bauaufsichtsbehörden aus Barnim, Märkisch-Oderland und Eberswalde ein, um über aktuelle Themen zu diskutieren. Ziel war es, den Dialog zwischen Planenden und Behörden zu intensivieren und praxisnahe Lösungen zu entwickeln. Dieser Austausch wird fortgesetzt, denn nur gemeinsam können wir langfristig erfolgreiche Projekte umsetzen. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie auf den nächsten Seiten.

## UNTERNEHMERNACHFOLGE: VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Ein zentrales Thema bleibt die Unternehmensnachfolge, die für viele Ingenieurbüros eine Herausforderung



Dipl.-Ing. Matthias Krebs | Präsident der BBIK | © BBIK

rung darstellt. Gemeinsam mit unserem erfahrenen Partner Daniel vom Hofe bieten wir regelmäßige digitale Nachfolger-Sprechstunden und Workshops wie „Unternehmensbewertung“ an. Diese Formate sind darauf ausgelegt, praktische Unterstützung zu geben, sei es für Übergebende oder Übernehmende. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels und der sich wandelnden Arbeitswelt ist es wichtig, dass Ingenieurbüros als attraktive Arbeitgeber sichtbar bleiben und ihre Zukunft sichern können. Wir rufen Sie auf, diese Angebote aktiv zu nutzen!

### **BAUKULTURPREIS: INGENIEUR LEISTUNGEN SICHTBAR MACHEN**

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr ist die Verleihung des Baukulturpreises, die wir gemeinsam mit der Brandenburgischen Architektenkammer durchführen. Die neue Kategorie „Ingenieurbauwerke“, die 2023 eingeführt wurde, bleibt auch 2025 erhalten. Um die Bedeutung unserer Arbeit für eine nachhaltige Baukultur stärker zu betonen, haben wir die Jury um renommierte Ingenieure aus den Bereichen Energieeffizienz und nachhaltiges Bauen erweitert. Der Baukulturpreis ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch eine Gelegenheit, die Qualität und Vielfalt unserer Arbeit sichtbar zu machen. Ich lade Sie alle herzlich ein, Ihre Projekte einzureichen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, steht Ihnen Maria Roloff aus unserer Geschäftsstelle gerne zur Seite.

### **VERANSTALTUNGEN: WISSEN, NETZWERKE UND INNOVATION**

Das Jahr 2025 bietet zahlreiche Gelegenheiten, sich weiterzubilden, zu vernetzen und Innovationen zu entdecken:

#### TAG DES INGENIEURWESENS FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (12. MÄRZ)

An der Technischen Hochschule Wildau wird sich alles um das Thema Wasserstoff als Schlüsseltechnologie drehen. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und den Austausch mit Expertinnen und Experten.

#### OBJEKTPLANERTAG (15. APRIL) UND BRANDSCHUTZPLANERTAG (29. APRIL)

Diese beiden etablierten Veranstaltungen bieten tiefgehende Einblicke in spezifische Fachthemen und sind wichtige Termine für alle, die in diesen Bereichen tätig sind.

#### TAG DER BAUKULTUR (24. MAI)

Dieser Tag ist eine hervorragende Gelegenheit, Ihre Projekte einem breiten Publikum zu präsentieren. Sollten Sie noch unsicher sein, dann besuchen Sie einfach eine der zahlreichen Veranstaltungen und lassen sich inspirieren. Ihre Beiträge – seien es Projekte, Berichte oder Fotos – sind immer willkommen.

#### INGENIEURKAMMERTAG (18. JUNI)

In dieser Veranstaltung widmen wir uns dem Thema Bürokratie und schauen gemeinsam, welche Trends sich abzeichnen und wo wir als Kammer aktiv werden können.

#### EUROPÄISCHER INGENIEUR KAMMERTAG (18.–19. SEPTEMBER)

Diese Veranstaltung in Chemnitz, die wir gemeinsam mit mehreren anderen Ingenieurkammern organisieren, bietet die Chance, über Ländergrenzen hinweg Kontakte zu knüpfen und von europäischen Entwicklungen zu profitieren.

### **GEMEINSAM MEHR ERREICHEN**

Liebe Mitglieder, wir haben für 2025 ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das Wissen vermittelt, Vernetzung fördert und den Ingenieurberuf stärkt. Doch unsere Arbeit ist nur so erfolgreich, wie Sie sie mitgestalten. Ich lade Sie daher herzlich ein, die BBIK besser kennenzulernen und sich aktiv einzubringen.

Sei es durch Ihre Teilnahme an Veranstaltungen, Ihre Mitwirkung in Ausschüssen oder Fachsektionen oder einfach durch den Austausch mit der Geschäftsstelle – wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihre Impulse. Demokratie, Baukultur und Ingenieurwesen brauchen Engagement, und die BBIK ist der Ort, an dem Ihre Stimme zählt.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, inspirierendes Jahr 2025 und freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft zu gestalten.

Ihr

Dipl.-Ing. Matthias Krebs

Präsident der BBIK

## AUS DER BBIK

### BERICHT ÜBER DIE STRATEGIEBERATUNG UND 21. VORSTANDSSITZUNG DER 7. VERTRETERVERSAMMLUNG DER BBIK

Es ist bereits Tradition, dass sich der Vorstand der BBIK zu Beginn des Jahres zu einer Vorstandssitzung und Strategieberatung zusammenfindet, um die Schwerpunkte der Kammertätigkeit für das kommende Jahr zu besprechen. Am 23. und 24. Januar fand dieser Austausch statt.

Die Vorstandssitzung am ersten Tag behandelte allgemeine Themen wie die Abrechnung des Beschlussregisters, die Terminplanung des Vorstandes und der Vertreterversammlung sowie die Aufgaben und Anfragen an den Vorstand. Gleichzeitig wurde ein Überblick über die Aktivitäten der Geschäftsstelle und der einzelnen Vorstandsmitglieder im zurückliegenden Jahr gegeben. Dabei wurde der Stand der Novellierung der HOAI nach dem Bruch der Koalition im November erörtert und ein Ausblick gegeben.

Ebenfalls wurde die Veranstaltung "BBIK Dialog mit den unteren Bauaufsichtsbehörden" am 16.01.2025 an der HNE in Eberswalde mit mehr als 70 Ingenieuren und Architekten ausgewertet. Hierzu berichten wir gesondert. Derzeit wird die nächste Veranstaltung "Ingenieure treffen Schule" am 19.02.2025 in Werder (Havel) vorbereitet.

Weiterhin wurden die für das Jahr 2025 geplanten Veranstaltungen besprochen und grundsätzliche Inhalte erörtert, darunter:

- Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis am 03.06.2025
- der Ingenieurkammertag der BBIK am 18.06.2025,
- der Europäische Ingenieurkammertag 2025 in Chemnitz,

In der anschließenden Strategieberatung wurden neben den allgemeinen Aufgaben für das Jahr 2025 auch die Mitgliedergewinnung, insbesondere von jüngeren Mitgliedern, intensiv diskutiert.

In diesem Zusammenhang liefern die Seminare zur Unternehmensnachfolge wertvolle Impulse. Dieses Format soll auch in Zukunft beibehalten werden. Zudem können sich unsere Mitglieder regelmäßig montags über eine kostenfreie Online-Sprechstunde an Herrn Daniel von Hofe wenden.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die Veranstaltungen zur Baukultur im Jahr 2025. Mit dem "Baukulturpreis 2025" sind erneut unsere Mitglieder aufgerufen, sich mit ihren Planungen für diesen Preis zu bewerben. Leider sind Architekten und Landschaftsarchitekten bereits seit Jahren sehr viel aktiver darin, ihre Planungsergebnisse zu präsentieren, als unsere Brandenburger Ingenieure. Daher rufen wir alle Ingenieure auf, sich mit ihren erfolgreichen und interessanten Planungen an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Auch in diesem Jahr wird die BBIK einen "Tag der Baukultur" am 24.05.2025 in Brandenburg organisieren. Dabei beteiligen sich Kommunen und Gemeinden mit ihren Beiträgen zur Baukultur.

Des Weiteren muss im Jahr 2025 die Satzung der BBIK überarbeitet werden. Dabei sind einige Punkte präziser zu fassen bzw. zu ergänzen. Ein wesentlicher Punkt ist der Umgang mit der Berufshaftpflichtversicherung unserer Mitglieder mit Bauvorlageberechtigung. Die BBIK ist verpflichtet, bei ihren Mitgliedern mit Bauvorlagerecht die Berufshaftpflichtversicherung (BHPfV) zu kontrollieren.

Für Mitglieder, die aktiv im Berufsleben stehen, sollte dies kein Problem darstellen, da diese Versicherung zwingend erforderlich ist. Bei älteren Mitgliedern, die ihr Bauvorlagerecht für einzelne Fälle behalten möchten, kann es jedoch zu Schwierigkeiten kommen, wenn die BHPfV gekündigt wird. In diesem Fall dürfen keine Bauvorlagen mehr erstellt werden, da kein Versicherungsschutz besteht. Mögliche Schäden wären dann privatrechtlich zu klären. Hierzu wird es Festlegungen in der Satzung sowie genauere Informationen für unsere Mitglieder in diesem Jahr geben.

Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham  
Vizepräsident der BBIK



## ■ BBIK DIALOG

### BAUPLANUNGSKONFERENZ MIT DEN LANDKREISEN BARNIM, MÄRKISCH ODERLAND UND DER STADT EBERSWALDE

In bewährter Weise fand am 16.01.2025 auf dem Waldcampus der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde ein offener Austausch zwischen Planern und den unteren Bauaufsichten statt. Das Format BBIK Dialog hat sich in den letzten Jahren bewährt und fördert den Austausch zwischen Behörden und Planern. Diesmal sogar mit erweitertem Teilnehmerkreis, denn auch die Architektenkammer lud ihre Mitglieder ein. Über 70 Ingenieure UND Architekten nahmen die Einladung an und waren vor Ort.

Besonders heiß wurde das Digitale Bauantragsverfahren diskutiert. Christiane Fälker – Leiterin der unteren Bauaufsicht Märkisch-Oderland informierte über die Erfahrungen, die seit Sommer 2024 im Echtbetrieb gesammelt wurden. Neben Oder-Spreewald-Lausitz ist MOL der erste Landkreis, der das Verfahren erprobt. Die Fragen auf Planerseite waren entsprechend umfangreich: Wie verhält es sich mit den Unterschriften, wer erhält die Gebührenbescheide, wer hat Zugriff usw. Das System verspricht viel, befindet sich aber im Aufbau und muss natürlich um Funktionen erweitert werden. Dennoch konnten Planer bereits von den Vorteilen berichten. Bspw. Mandy Schöning von der Regionalen Beratungsstelle der BBIK in Wriezen. Sie nutzt das digitale Angebot und empfindet es als große Zeitersparnis: „Allein schon, weil der Postweg wegfällt und man immer sicher sein kann, dass die Unterlagen auch in der Bauaufsicht ankommen.“

Natürlich waren auch Baugenehmigungsverfahren im Allgemeinen Thema. Uwe Stegert – Leiter der unteren Bauaufsicht Barnim gab Erläuterungen, wie das Verfahren abläuft, wie es sich mit den erforderlichen Beteiligungen anderer Ämter verhält und welche Nachweise zu erbringen sind, denn insbesondere der Nachweis zum Schall- und Erschütterungsschutz führt immer wieder zu Unsicherheiten auf beiden Seiten. Entsprechend sind die Nachforderungen der Behörden nicht immer für die Planer nachvollziehbar. Angefangen von den Titelbezeichnungen für die Vorhaben oder den Umfang der einzureichenden Unterlagen. Planer empfinden das Vorgehen als überbordende Bürokratie und haben



v.l.n.r.: Sabrina Voigt B.Eng. (BBIK-Vorstandsmitglied), Uwe Stegert (Landkreis MOL), Martin Schacher (Landkreis MOL), Christiane Fälker (Landkreis MOL), Frank Henschel (Stadt Eberswalde) und Julia Krüger (Bezirksamt Spandau) | © BBIK

oftmals das Gefühl, dass die Behörden mit Textbausteinen arbeiten. Hier wird lieber zu viel als zu wenig eingefügt, so dass das eigentliche Bauprojekt aus den Augen verloren wird. Wie kann man diese Differenz lösen? Einstimmig empfehlen die unteren Bauaufsichten, das Vorgespräch zu suchen. Uwe Stegert sagt dazu ganz klar: „Die Behörde ist verpflichtet zu beraten.“ Besonders bei größeren Bauvorhaben ist die offene Kommunikation in der Entwurfsphase entscheidend. Es hilft, alle Akteure an einen Tisch zu holen. Gute Vorbereitung erspart mühsame Nacharbeit – für alle Beteiligten, führt zu vollständigen Anträgen und damit zu schnelleren Entscheidungen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei ALLEN für die Bereitschaft zum Dialog bedanken. Sie ist die Grundlage für gute Baukultur im Land Brandenburg und trägt dazu bei, Vorhaben zu realisieren. Mein Dank geht an die Mitarbeiter der unteren Bauaufsichten für ihr Engagement, an unser Vorstandsmitglied Sabrina Voigt, die nicht nur die Veranstaltung vorbereitet, sondern auch charmant den Nachmittag moderiert hat und an Julia Krüger, Mitglied der Architektenkammer, die mit ihrem Vortrag Abweichung vs. Befreiung und ihr Mitwirken in der Podiumsdiskussion zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen hat.

Anja Schellhorn  
Geschäftsführerin BBIK

## HOAI-REFORM: AHO-HERBSTTAGUNG 2024 SETZT WICHTIGE IMPULSE FÜR DIE ZUKUNFT DER PLANUNGSBRANCHE

Am 5. Dezember 2024 fand im Berliner Ludwig-Erhard-Haus die AHO-Herbsttagung statt, bei der die laufende Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) im Mittelpunkt stand. Vor über 150 Teilnehmenden wurden wesentliche Fortschritte und Herausforderungen bei der Überarbeitung der HOAI thematisiert.

### HERAUSFORDERUNGEN DURCH DIE BEVORSTEHENDE BUNDESTAGSWAHL

Dr. Elga Bartsch, Leiterin der Abteilung Wirtschaftspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), berichtete über den aktuellen Stand der Reform. Sie betonte die wissenschaftlichen Grundlagen, die durch zwei zentrale Gutachten – das Planungsbereichsgutachten und das Honorargutachten – gelegt wurden. Diese bieten eine solide Basis, auf der auch eine neue Bundesregierung aufbauen kann. Dennoch machte sie klar, dass vor der Bundestagswahl im Februar 2025 keine Zeit für den Abschluss eines Novellierungsverfahrens bleibt. Die Arbeiten sollen jedoch unmittelbar nach Regierungsbildung fortgesetzt werden.

### DRINGLICHKEIT DER REFORM FÜR DIE BRANCHE

Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham, Vorstandsvorsitzender des AHO, unterstrich die Dringlichkeit der Reform. Besonders die Honorartafeln, die seit 2013 nicht angepasst wurden, müssen dringend aktualisiert werden, um den gestiegenen Anforderungen und Kosten in der Planungsbranche gerecht zu werden. Insbesondere mittelständische Büros, die einen Großteil der Planungsleistungen erbringen, sind von den steigenden Kosten betroffen. Der AHO und andere Verbände setzen sich daher dafür ein, die Reform als Priorität in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung aufzunehmen.

### WISSENSCHAFTLICHE EXPERTISE ALS FUNDAMENT

Professor Dr. Christian Stoy präsentierte die Ergebnisse des Honorargutachtens. Innerhalb von nur sieben Monaten wurden alle Honorartafeln modelliert und an die heutigen Anforderungen angepasst. Die Empfehlungen sehen unter anderem deutliche

Anhebungen der Honorare vor, um dem gestiegenen Planungsaufwand Rechnung zu tragen. Zudem wurde ein neues Leistungsbild für den Städtebaulichen Entwurf entwickelt, das die HOAI zukunftsweisend erweitert.

### RECHTLICHE ASPEKTE IM FOKUS

Ein Highlight war der Vortrag von Professor Dr. Andreas Jurgeleit, Richter am Bundesgerichtshof. Er beleuchtete die rechtlichen Rahmenbedingungen der Bauvertragsgestaltung und zeigte auf, dass die bestehenden Gesetze innovatives Bauen nicht behindern. Gleichzeitig kritisierte er den Entwurf eines Gebäudetyp-E-Gesetzes des Bundesjustizministeriums als unausgereift und nicht zielführend.

### WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER INGENIEURBÜROS

Die Jahresumfrage zur wirtschaftlichen Situation der Ingenieure und Architekten für 2023 zeichnete ein gemischtes Bild: Während Umsätze und Renditen stabil blieben, stiegen die Bruttojahresgehälter deutlich an. Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften ist weiterhin hoch, was die Wettbewerbsfähigkeit der Büros vor neue Herausforderungen stellt.

### AUSBLICK

Die AHO-Herbsttagung 2024 hat gezeigt, dass die HOAI-Reform eine zentrale Weichenstellung für die Planungsbranche darstellt. Die Grundlagen sind geschaffen, doch der politische Wille ist entscheidend. Für die Brandenburgische Ingenieurkammer und ihre Mitglieder ist die Weiterentwicklung der HOAI nicht nur eine fachliche, sondern auch eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

Weiterführende Informationen und die Ergebnisse der Jahresumfrage finden Sie unter:

[> WWW.AHO.DE](http://www.aho.de)

## ■ BBIK KOMMENTAR

### KOMMENTAR VON DIPL.-ING. KLAUS D. ABRAHAM BBIK-VIZEPRÄSIDENT UND AHO-VORSITZENDER

Das vorzeitige Ende der Bundesregierung mit dem Koalitionsbruch im November 2024 hat uns als Kammern und Verbände besonders hart getroffen. Die seit Mai 2021 von mehr als 200 Ingenieuren und Architekten bearbeitete Novellierung der HOAI ist damit erst einmal gestoppt. Ein Beschluss im Bundesrat zur neuen HOAI ist nicht mehr in dieser Legislatur zu erwarten.

Die Planerorganisationen haben beschlossen, unabhängig von den politischen Entwicklungen alles zu tun, um die Voraussetzungen für eine möglichst schnelle Verabschiedung einer modernisierten HOAI durch die neue Bundesregierung zu schaffen. Gegen Ende Januar wird nunmehr der Endbericht zum HOAI-Honorargutachten erwartet. Damit wäre die Grundlage für den Referentenentwurf einer novellierten HOAI gelegt. Hierfür ist jedoch erforderlich, dass ein neuer Koalitionsvertrag eben diesen Auftrag enthält. Alle Verbände und Kammern sind nunmehr in Gesprächen mit den politischen Verantwortlichen künftiger, möglicher Koalitionspartner, um diese Modernisierung der HOAI, in einem neuen Koalitionsvertrag zu verankern.

Ziel ist es, den Novellierungsprozess bis zum Ende 2025 abzuschließen, denn die erforderlichen fachlichen Grundlagen sind vorhanden und im Sinne der Digitalisierung, des Verbraucherschutzes und der Nachhaltigkeit erarbeitet worden.

Eine Aktualisierung der HOAI ist nicht nur für die Planenden, sondern ebenso als Orientierungshilfe für die Auftraggeberseite und hierbei insbesondere für Verbraucher - Bauherrinnen und Bauherren von eminenter Bedeutung.

Unabhängig von den Ergebnissen und der Umsetzung der laufenden HOAI-Novelle haben die vielen Diskussionen mit den Gutachterteams deutlich gezeigt, dass nach Abschluss der aktuellen HOAI-Novellierung eine wissenschaftliche Grundsatzuntersuchung zur Struktur, dem Planungsaufwand und den Kosten in den Ingenieur- und Architekturbüros notwendig wird, um eine zukünftige Novellierung auf belastbare Datengrundlagen zu stellen. Die von Prof. Pfarr entwickelte Formel der Honorarberech-



Vizepräsident Dipl.-Ing. Klaus D. Abraham | © BBIK

nung, welche auf Auswertung von ca. 1.000 Projekten basiert, die 2013 weiterentwickelt und aktuell mit dem Honorargutachten fortgeschrieben wurde, kann nicht noch ein weiteres Mal für eine Novellierung der HOAI herangezogen werden.

Hier sind auch grundsätzliche Fragen zu beantworten, wie z.B. sind die anrechenbaren Kosten für eine Honorarermittlung eine gute und objektive Grundlage oder sind es viel mehr Aufwandsmittlungen oder normierte Objekte, die als Honorargrundlagen verwendet werden können.

Dies muss durch die zuständigen Bundesministerien initiiert werden und wir werden diesen Prozess auch wieder fachlich unterstützen. Es ist aber auch die Unterstützung aller unserer Mitgliedsunternehmen erforderlich, denn die erforderlichen Datengrundlagen können nicht ohne Beteiligung der Ingenieure und Architekten ermittelt werden.

Es bestehen bei den Beteiligten grundsätzlich keine Zweifel, dass die anspruchsvollen Qualitätsstandards der Planung in Deutschland erhalten werden und für die Verbraucher und Auftraggeber auch weiterhin die Sicherheit einer hohen Planungsqualität gewährleistet werden muss. Dazu ist eine verlässliche, angemessene und zukunftsfähige Honorierungsgrundlage erforderlich, nicht zuletzt, um unser Berufsbild wieder attraktiver zu machen, um den dringend notwendigen Ingenieur- und Architektornachwuchs zu gewinnen.

[>> HOAI-NOVELLIERUNG MUSS NOCH 2025 KOMMEN](#)

## ■ BBIK BAUKULTUR

### BRANDENBURGISCHER BAUKULTURPREIS 2025: HERAUSRAGENDE INGENIEURLEISTUNGEN GESUCHT!

Die Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK) ruft gemeinsam mit der Brandenburgischen Architektenkammer (BA) zur Teilnahme am Brandenburgischen Baukulturpreis 2025 auf. Ingenieure, Architekten, Stadtplaner und Bauherren haben die Chance, ihre wegweisenden Projekte einzureichen und die Qualität der Baukultur in Brandenburg sichtbar zu machen.

#### WARUM DER BAUKULTURPREIS FÜR INGENIEURE BESONDERS RELEVANT IST

Ingenieurleistungen prägen die Baukultur in entscheidender Weise: Ob durch nachhaltige Tragwerkskonstruktionen, innovative Infrastrukturlösungen oder ressourcenschonende Gebäudetechnik – die technischen Errungenschaften hinter architektonischer Qualität sind oft unsichtbar, aber unverzichtbar. Der Baukulturpreis würdigt herausragende Ingenieurbauwerke und technische Innovationen, die Brandenburg zukunftsfähig machen.

#### KATEGORIEN MIT BESONDERER INGENIEURBEDEUTUNG

Neben dem Hauptpreis und den Sonderpreisen für Architektur und Stadtplanung werden exzellente Ingenieurleistungen gezielt gewürdigt – beispielsweise:

- Tragwerksplanung: Nachhaltige, innovative Konstruktionen mit intelligenter Materialwahl
- Technische Gebäudeausrüstung: Energieeffiziente Lösungen für moderne Gebäudetechnik
- Infrastrukturprojekte: Zukunftsweisende Brücken, Straßen oder Wassermanagementsysteme

Zusätzlich wird der Engagementpreis an Initiativen verliehen, die sich über ihre Bauwerke hinaus für die Baukultur engagieren.

#### BEWERBUNGSZEITRAUM & TERMINE

- Einreichung: 3. März – 28. April 2025
- Jury-Bereitung: 19. Mai 2025
- Preisverleihung: 21. November 2025

Die prämierten Projekte werden in einer Wanderausstellung präsentiert und in der Reihe „Baukultur vor Ort“ vorgestellt – eine hervorragende Gelegen-



heit, innovative Ingenieurleistungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Jetzt mitmachen!

Brandenburg braucht visionäre Bauwerke und technische Lösungen, die die Zukunft nachhaltig gestalten.

[>> HIER GIBT ES AB 03. MÄRZ DIE KOMPLETTE AUSSCHREIBUNG](#)

INGENIEURBAUWERKE SIND DAS FUNDAMENT UNSERER BAUKULTUR. MIT DER NEUEN KATEGORIE IM BAUKULTURPREIS WÜRDIGEN WIR INNOVATIVE TRAGWERKE, NACHHALTIGE INFRASTRUKTUREN UND SMARTE TECHNIK.

**JETZT BEWERBEN UND EXZELLENZ SICHTBAR MACHEN!**

## TAG DER BAUKULTUR BRANDENBURG IHRE CHANCE ZUR SICHTBARKEIT!

Baukultur umfasst mehr als Architektur – sie vereint Ingenieurwesen, nachhaltige Infrastrukturen und smarte Stadtentwicklung. Der Tag der Baukultur Brandenburg am 24. Mai 2025 macht diese Vielfalt sichtbar – seien Sie dabei!

Warum mitwirken?

- Sichtbarkeit – Präsentieren Sie Ihre Projekte durch Führungen, Vorträge oder Baustellenbesichtigungen.
- Netzwerk – Tauschen Sie sich mit Expertinnen und Experten aus.
- Reichweite – 2024 erreichte die Veranstaltung 6.400 Besucher und 38.000 Instagram-Aufrufe.
- Unterstützung – Die BBIK hilft bei der Einbindung Ihrer Veranstaltung.

Nutzen Sie diese Plattform, um Innovationen sichtbar zu machen und den Dialog mit Fachleuten, Politik und Gesellschaft zu stärken!

[>> JETZT ANMELDEN UND TEIL DES TAGS DER BAUKULTUR 2025 WERDEN](#)

### ■ **BBIK MITGLIEDERANGEBOT**

#### **JOBMESSEN FÜR INGENIEUR:INNEN UND KAMMERMITGLIEDER**

Die Gewinnung von qualifizierten Nachwuchskräften gehört zu den größten Herausforderungen in der Bau- und Ingenieurbranche. Gleichzeitig bietet der persönliche Kontakt zu Studierenden und Absolventen die beste Möglichkeit, Talente zu begeistern und für das eigene Unternehmen zu gewinnen. Jobmessen sind in diesem Zusammenhang ein unverzichtbares Instrument, um direkt mit potenziellen Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen, die Attraktivität des eigenen Büros als Arbeitgeber zu steigern und langfristige Beziehungen zu schaffen.

Die BBIK engagiert sich dafür, ihre Mitglieder aktiv zu unterstützen und bietet ihnen bei zwei wichtigen Jobmessen im Juni 2025 eine kostenfreie Plattform, um ihre Präsenz zu stärken. Besonders kleinere Ingenieurbüros können so ohne großen organisatorischen oder finanziellen Aufwand potenzielle Nachwuchskräfte erreichen und ihre Angebote bekannt machen.



#### **05. JUNI FIRMENKONTAKTMESSE DER TH BRANDENBURG**

Motiviert. Engagiert. Studiert. Lernen Sie die Studierenden auf der Firmenkontaktmesse der Technischen Hochschule Brandenburg kennen. Diese Veranstaltung bietet Ihnen von 10:00 bis 15:00 Uhr die Gelegenheit, Bachelor- und Masterstudierende auf der Suche nach Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten oder Jobs direkt anzusprechen.

#### **26. JUNI KARRIERETAG DER BAUWIRTSCHAFT**

Zwei Wochen später findet der Karrieretag der Bauwirtschaft in der Villa Elisabeth in Berlin statt. Auch hier wird die BBIK mit einem Stand vertreten sein, um ihren Mitgliedern eine Plattform zu bieten. Rund 250 Studierende von über 12 Hochschulen und Universitäten aus Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen nehmen teil.

## ■ BBIK MITGLIEDERANGEBOT

### UNTERNEHMENSWERT: FANTASIE ODER REALITÄT?

An den finalen Verhandlungen um den Kaufpreis oder bereits den Vorstellungen zum Unternehmenswert scheitern leider immer wieder Nachfolgen. Um zu einem fairen Kaufpreis für alle Seiten zu gelangen, muss man wissen, dass es grundsätzlich 3 Blickwinkel auf den Wert eines Unternehmens gibt.

#### 1) DER EMOTIONALE WERT

Dies ist der Wert, den der Eigentümer oder Gesellschafter seinem Unternehmen zuschreibt. Grundlage für die Wertermittlung ist hierbei, was bisher alles in das Unternehmen gesteckt wurde. Nämlich Zeit, Geld und jede Menge Arbeit. Ein Lebenswerk wurde erschaffen.

Kurz: Der Wert wird maßgeblich von den persönlichen Erfahrungen und Emotionen des Eigentümers beeinflusst, sodass er schnell zu hoch angesetzt wird.

Oft spielt hierbei auch eine Rolle, dass der Ruhestand durch den Verkauf des Unternehmens finanziert werden soll.

#### 2) DER OBJEKTIVE WERT

Dieser Wert wird rechnerisch bestimmt. In der Praxis hat sich vor allem das Ertragswertverfahren etabliert. Vereinfacht ausgedrückt geht diese Methode von den zukünftig zu erwirtschaftenden Gewinnen eines Unternehmens aus. Außerdem erfolgt eine Abzinsung mit dem sogenannten Kapitalisierungszinssatz, der sich unter anderem aus der Inhaberabhängigkeit, Kundenbindung und weiteren unternehmensrelevanten Faktoren zusammensetzt.

Gerade die Gewichtung der Faktoren für den Kapitalisierungszins erfordert viel Erfahrung und Feingespür, darum ist es ratsam, die Bewertung von einem erfahrenen Experten anfertigen zu lassen.

#### 3) DER MARKTWERT

Der Marktwert ist der Durchschnitt aus allen Kaufangeboten für Ihr Unternehmen. Er entscheidet letztendlich darüber, welchen Kaufpreis Sie für Ihr Unternehmen erhalten. Denn egal, was Sie sich wünschen und welcher Betrag durch den objektiven Wert errechnet wird, am Ende müssen Sie einen Interessenten finden, der auch bereit ist, diesen Preis zu bezahlen.

Darum raten wir Ihnen, sich sehr gut auf die Unternehmer-Nachfolge bzw. etwaige Verkaufsverhandlungen vorzubereiten, am besten lassen Sie sich von einem verhandlungserfahrenen Berater begleiten. Mit gut aufbereiteten Daten zu Ihrem Unternehmen und einer fundierten Berechnung Ihres Unternehmenswertes haben Sie gute Argumente, um den Kaufpreis zu Ihren Gunsten zu verhandeln. Bestenfalls mit mehreren Nachfolgern.

#### ZUSAMMENFASSUNG

- Der Emotionale Wert wird durch den Inhaber oder Eigentümer des Unternehmens bestimmt. Er ist in der Regel recht hoch, da er stark von individuellen Emotionen beeinflusst wird.
- Der Objektive Wert wird meist durch das Ertragswertverfahren berechnet. In der Regel kann er durch eine fundierte Bewertung, ein detailliertes Unternehmensprofil und eine gezielte Nachfolgeransprache zugunsten des Verkäufers beeinflusst werden.
- Der Marktwert ist der Durchschnitt aller Kaufpreisangebote für Ihr Unternehmen. Er entscheidet am Ende über den tatsächlichen Kaufpreis. In der Regel kann er durch eine fundierte Bewertung und eine günstige Verhandlungsposition (mit mehreren Bietern) beeinflusst werden.

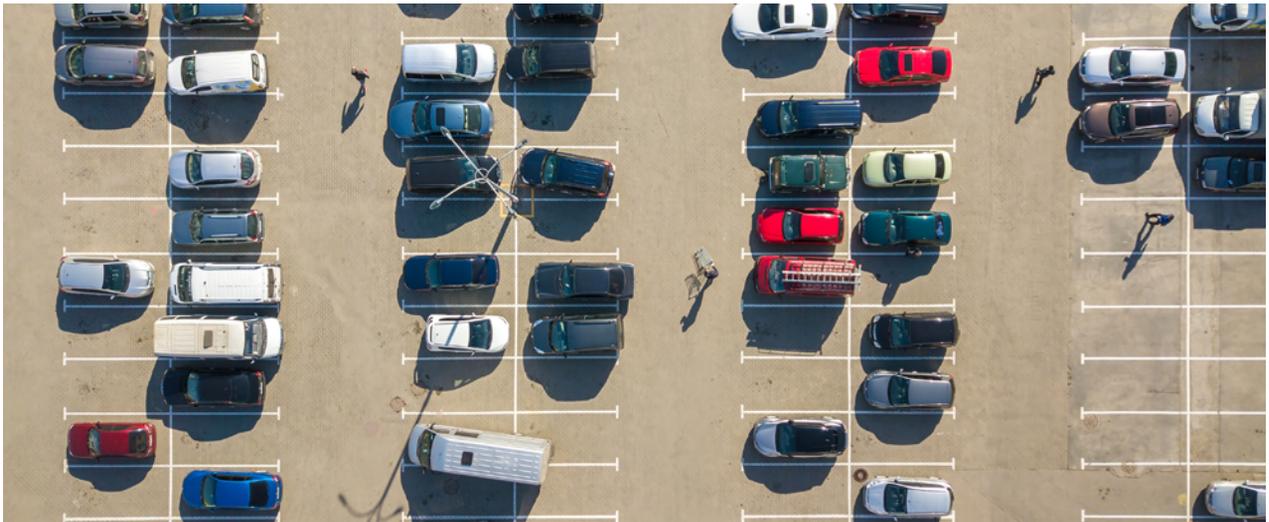
Gerne unterstütze ich Sie bei einer Werteinschätzung Ihres Unternehmens im Rahmen des mit der BBIK für Mitglieder vereinbarten Sonderpreises pauschal von 450 € netto. Rufen Sie mich hierfür unter der Durchwahl: 0 33 22 / 4 22 22 8 an oder senden Sie mir eine E-Mail an: [info@vomhofe-unternehmerberatung.de](mailto:info@vomhofe-unternehmerberatung.de)

Daniel vom Hofe  
Unternehmerberater

**vom Hofe**  **Unternehmerberatung GmbH**



## ■ BBIK ALLES WAS RECHT IST



© bilanol | AdobeStock

### ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT: BRANDENBURG AN DER HAVEL SETZT STELLPLATZSATZUNG VORÜBERGEHEND AUS

Das Thema „Stellplätze“ wird in Kommunen immer wieder kontrovers diskutiert, in der Stadt Brandenburg an der Havel schon seit mehreren Jahren.

Entsprechend erreichte die BBIK im Dezember des vergangenen Jahres eine Anfrage der Stadt Brandenburg, mit der Bitte um Stellungnahme zu einer geplanten Aussetzung der Stellplatzverordnung. Im Sinne guter Baukultur hat sich der Vorstand gern mit dieser Anfrage beschäftigt und den Vorschlag nach Diskussion für gut befunden.

Die Straßen und Plätze in Neustadt, Altstadt und Dom geben es nicht her, Stellplätze wie vorgeschrieben zu schaffen. Das behindert Investitionen. Wie kann z.B. die Fußgängerzone belebt werden, wenn ein Händler dort für etwas zahlen soll, was er gar nicht hat bzw. bereit stellen kann?

Viele Bürger empfinden das als Nötigung, weil sie räumlich gar keine Stellplätze schaffen können. Natürlich spielt es eine Rolle, ob hier Bestandschutz für vorhandene Bauten und deren Nutzung gibt oder nicht. Stellplatzzwang verhindert jedoch in den dicht bebauten Gebieten die wirtschaftliche Weiterentwicklung.

§ 49 Abs. 3 BbgBO öffnet der Kommune die Möglichkeit des Stellplatzablösevertrages (Kann-Regelung, nicht Muss). Diesen Betrag bestimmt die Kommune selbst. Sie kann den Betrag reduzieren

oder sogar auf null setzen, was jedoch auch weniger Einnahmen bedeutet.

Entsprechend hat die Stadt Brandenburg nun einen Beschluss gefasst, der die auf drei Jahre zeitlich befristete Aussetzung der Stellplatzsatzung vorsieht. Dies gilt für das gesamte Stadtgebiet, einschließlich Neustadt, Altstadt und Dom, aber auch die neueren Ortsteile und Stadtbereiche. Die Entscheidung der Stadt Brandenburg erscheint bürgernah, zielführend und zukunftsweisend, bedeutet aber auch mehrere 10.000€ Mindereinnahmen. Die Zeit der Aussetzung sollte in der Stadtverwaltung Brandenburg genutzt werden, um ein neues Konzept für diese Problematik zu erarbeiten. Dabei muss verhindert werden, das später rückwirkend Ablöse verlangt werden kann, sollte die Aussetzung zurückgezogen werden. Parallel dazu sollte unbedingt vermieden werden, dass Park and Ride Anlagen kostenpflichtig werden, wie es in anderen Kommunen zu beobachten ist. Diese Entwicklung ist hemmend, denn gerade in den ländlichen Regionen ist man auf ein Auto angewiesen. Das man jedoch damit nicht direkt bis vor den Dom fahren kann, ist unproblematisch, wenn die Infrastruktur darauf bedacht und so auch der Anreiz für den Bürger groß ist, das Auto außerhalb der Innenstadt abzustellen.

Anja Schellhorn  
Geschäftsführerin BBIK

## PLANUNGSGRUNDLAGE IST GESETZLICH GESCHULDET!

Auftraggebende müssen beachten, dass eine „Planungsgrundlage“ gesetzlich geschuldet und regelmäßig gesondert zu vergüten ist. Hierzu ist besonders auf einen Artikel im Deutschen Ingenieurblatt, Ausgabe 6-2024, S. 48 hinzuweisen. Darin geben die Verfasser Peter Kalte und Alexander Petschulat von der ghv-guetestelle.de einen guten Überblick über die geltenden gesetzlichen Regelungen einschließlich einiger Praxisbeispiele.

Für Planungsverträge, die ab dem 01.01.2018 abgeschlossen wurden, besteht nach § 650p Abs. 2 BGB eine zentrale Leistungspflicht für Planer, ihre potenziellen Auftraggeber (AG) darauf hinzuweisen, dass vor Planungsbeginn ab Leistungsphase 1 nach HOAI eine Planungsgrundlage-Dokumentation einschließlich einer vorläufigen Kosteneinschätzung vom AG vorzulegen ist. Sollte diese nicht vorhanden sein, können sie diese auch dem Planungsanbieter gegen gesonderte Vergütung in Auftrag geben. AG haben dann nach § 650r BGB ein Sonderkündigungsrecht, wenn die darin formulierten wesentlichen Planungsziele und zu erwartenden Kosten nicht ihren Wünschen entsprechen.

Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Praxis. Während die Regelung bereits seit Jahren in Kraft ist, wird sie aktuell noch selten angewendet. Gerade für kleine Kommunen und Planer kann sie eine Herausforderung darstellen.

## VORTEILE FÜR INGENIEURE:

- Planer können die Planungsgrundlagen vom AG einfordern.
- Falls der AG sie nicht selbst bereitstellen kann, erhält der Planer für die Erstellung eine gesonderte Vergütung.

## HERAUSFORDERUNGEN:

- Wenn der Planer diesen Aspekt übersieht oder nicht erkennt, droht ihm schlimmstenfalls sogar noch während in der Planung eine Kündigung mit möglicherweise geringem oder gar keinem Honoraranspruch.
- Die Definition einer „wesentlichen Planungsgrundlage“ ist nicht immer eindeutig. Während dies bei einem Einfamilienhaus noch überschaubar ist, kann es bei einer Stauanlage oder einer Ortsumgehung erheblichen Interpretationsspielraum geben.

Im Ergebnis sollten Ingenieure ihre Auftraggeber aktiv darauf hinweisen und sicherstellen, dass alle wesentlichen Grundlagen vorliegen. Dabei bleibt jedoch die Herausforderung bestehen, dass der AG selbst nicht immer fachkundig genug ist, um dies vollständig zu beurteilen. Dennoch kann dieser Hinweis helfen, mögliche Risiken und Unsicherheiten zu minimieren.

Dipl.-Ing. Bernd Packheiser  
Mitglied im BBIK-Ausschuss VHV

## EXKLUSIVE KFZ-VERSICHERUNGSVORTEILE FÜR KAMMERMITGLIEDER

Der Kfz-Versicherungsmarkt bleibt angespannt – viele von Ihnen sehen Beitragserhöhungen von über 30 %. Hauptgründe sind steigende Reparatur- und Schadenskosten. Auch 2025 sind weitere Anpassungen zu erwarten.

### IHR VORTEIL MIT VHV RAHMENVERTRAG:

- Moderate Prämienanpassungen nur auf Inflationsniveau
- 6 % Kammernachlass auf die Tarife
- Sonderkündigungsrecht: 4 Wochen nach Beitragserhöhung kündbar

Mit der VHV Flottenversicherung sind Ihre Fahrzeuge optimal und kosteneffizient versichert.

### ARCHIPROTECT PREMIUM – IHRE LEISTUNGEN:

- Bis zu 36 Monate Neuwertentschädigung
- Eigenschadendeckung – Schutz bei Kollision mit eigenen Fahrzeugen/Gebäuden
- E-Fahrzeug-Schutz – All-Risk-Deckung für Antriebs-Akkus
- GAP-Deckung für geleaste/finanzierte Fahrzeuge
- Tierbiss- und Folgeschäden bis 20.000 €

### ANSPRECHPARTNER

Olaf Keikus  
Gebietsleiter / Vertriebsdirektion Bauwirtschaft  
Telefon: 030 / 346 78-431  
E-Mail: [okeikus@vhv.de](mailto:okeikus@vhv.de)





© Jirawatfoto | AdobeStock

## ■ BBIK GRATULIERT

Herzliche Glückwünsche gehen an alle Mitglieder, die zwischen dem 19. Februar 2025 und 16. April 2025 einen (halb)runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern!

### 75. GEBURTSTAG

Dr. Norbert Mertzsch | Rheinsberg  
 Dipl.-Ing.(FH) Ulrich Heuchemer | Gaildorf  
 Dipl.-Ing. (FH) Karin Neugebauer | Frankfurt (Oder)  
 Ing. Helmer Lasch | Eberswalde

### 70. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Detleff Stein | Oranienburg  
 Dipl.-Ing. Helmut Lohr | Luckenwalde  
 Dipl.-Ing. (FH) Gabriele Schröder | Passow  
 Dipl.-Ing. Bernhard Hupke | Hohen Neuendorf  
 Dipl.-Ing. (FH) Monika Både | Großkoschen  
 Dr.-agr. Burkhardt Schulze | Sieversdorf  
 Dipl.-Ing. Annette Barthelme | Tornow  
 Dr.- Ing. Olga Panovko | Berlin

### 65. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Sigurd Glock | Brandenburg an der Havel  
 Dipl.-Ing. (FH) Bärbel Mattka | Finsterwalde  
 Dipl.-Ing. Michael Stamp | Petershagen  
 Dipl.-Ing.(FH) Angela Seyfarth | Werder (Havel)  
 Dipl.-Ing. Reinhard Mogel | Frankfurt (Oder)  
 Dipl.-Ing. Peter Stadeler | Strausberg  
 Dipl.-Ing. Dietmar Schneider | Wesseling  
 Dipl.-Ing. Martin Kut | Nietwerder  
 Dipl.-Ing. Jürgen Markert | Wusterwitz  
 Dipl.-Ing. Uwe Krause | Falkensee  
 Dipl.-Ing. Henry Jochintke | Calau  
 Dipl.-Ing. Michael Barg | Altlandsberg  
 Dipl.-Ing. Wolfgang Pie | Neuruppin  
 Dipl.-Ing. Kirsten Schneider | Calau  
 Dipl.-Ing. Dierk Müller | Beeskow

### 60. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Niese | Fehrbellin  
 Dipl.-Ing. Heiko Zickenrott | Borkheide  
 Dipl.-Ing. Ronald Eichler | Beelitz  
 Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lange | Bernau bei Berlin

### 55. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. Sabine Brückner | Spremberg  
 Dipl.-Ing. (FH) Oliver Jakstadt | Potsdam  
 Dipl. - Ing. (FH) Kathrin Gericke | Ragow-Merz  
 Dipl. - Ing. (FH) Andreas Schiemenz | Heideblick  
 Dipl.-Ing. Silke Malaszkiwicz | Cottbus

### 50. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Rico Heinze | Ortrand  
 Dipl.-Ing. (FH) Jan Markau | Falkensee  
 Dipl.-Ing. (FH) Dominik Kloß | Nuthetal  
 Dipl.-Ing. Daniel Sievritts | Braunschweig

### 45. GEBURTSTAG

Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Weber | Kolkwitz  
 Sabrina Voigt B.Eng. | Bernau  
 Frank Jüngling M.Sc. | Luckau  
 Dr.- Ing. Grzegorz Stanczak | Casekow

### 35. GEBURTSTAG

Dipl.-Ing. (FH) Eric Blume | Potsdam  
 Gast-Prof. Dr.-Ing. Martin Drieschner | Berlin  
 Axel Heinz Schröder B. Eng. | Treuenbrietzen  
 Paul Schulz B.Eng. | Dresden

*Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich gern bei uns.*

## ■ BBIK EHRENAMT

### FACHSEKTION HOCHBAU SUCHT VERSTÄRKUNG

Sie möchten sich in die Kammerarbeit einbringen und die Belange der Ingenieure vertreten? Dann ist der richtige Zeitpunkt gekommen! Die Fachsektion Hochbau sucht Verstärkung.

Das Aufgabengebiet der Fachsektion Hochbau umfasst alle berufspolitischen und fachlichen Fragen der allgemeinen Hochbauplanung und dem barrierefreien Bauen. Zunehmend fließen die Belange zur Gestaltung von seniorengerechtem Wohnen und BIM in die Arbeit mit ein. Höhepunkt ist der jährlich stattfindende Objektplaneritag, den die Fachsektion inhaltlich ausgestaltet. Bei all dem erhält sie natürlich tatkräftige Unterstützung durch die Geschäftsstelle der BBIK.

Die thematische Aufstellung und Diskussion von gewünschten Weiterbildungsmöglichkeiten kann hier aktiv vorgenommen werden

Wenn Sie Interesse am Meinungs austausch haben, Informationen aus erster Hand mögen, den Vorstand der BBIK über Ihre Anliegen und Ergebnisse informieren und beraten wollen oder Ideen für interessante Weiterbildungsthemen haben, dann werden Sie als Beirat in der Fachsektion Hochbau aktiv.

Frau Brunner, selbst langjähriges Mitglied in der Fachsektion steht Ihnen gern für mehr Informationen und Fragen zu Verfügung. Kontaktieren Sie Frau Brunner per E-Mail an [s.brunner.potsdam@t-online.de](mailto:s.brunner.potsdam@t-online.de) oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der BBIK – Frau Korinna Böhm – 0331.7431811.

Die Fachsektion tagt in der Regel drei Mal im Jahr für ca. 2 Stunden. Eine Teilnahme ist online möglich.

## ■ BBIK VERANSTALTUNGENSTERMINE

Erfahren Sie alles über die umfangreichen Leistungen der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) direkt im Internet. Unsere engagierten Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle aktualisieren regelmäßig das Angebot, um Ihnen stets neue und relevante Informationen zu präsentieren. Im Herbst finden vorrangig die Seminare für Prüfsachverständige statt.

>> [WWW.BBIK.DE/VERANSTALTUNGEN/VERANSTALTUNGSTERMINE/](http://WWW.BBIK.DE/VERANSTALTUNGEN/VERANSTALTUNGSTERMINE/)

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	KOSTEN
<b>FEBRUAR 2025</b>			
27.02.	<u>Vorlagen und Nachweise in bauaufsichtlichen Verfahren</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 € Studenten: 10 €
<b>MÄRZ 2025</b>			
04.03.	<u>Gebäudeintegrierte PV-verstehen und nutzen</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 € Studenten: 10 €
12.03.	<u>Tag des Ingenieurwesens für nachhaltige Entwicklung</u>	Wildau	kostenfrei
13.03.	<u>Schadstoffkataster beim Rückbau von Gebäuden</u>	online	Mitglieder: 100 € Nichtmitglieder: 200 € Studenten: 15 €
13.03.	<u>Erste nationale Alleentagung</u>	Berlin	kostenfrei



DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	KOSTEN
<b>MÄRZ 2025</b>			
13.03.	<u>Abnahmemessungen nach DIN EN 12599</u> 2-tägiges Seminar	Cottbus	kostenpflichtig
20.03.	<u>Verwertung mineralischer Abfälle – die neue Mantelverordnung</u>	online	Mitglieder: 100 € Nichtmitglieder: 200 € Studenten: 15 €
21.03.	<u>Lehrgang   Gutachter &amp; Immobiliensachverständige</u>	Berlin	Mitglieder: 3.240 € Nichtmitglieder: 3.500 €
26.03.	<u>Bautechnik</u>	Berlin	Mitglieder: kostenfrei Nichtmitglieder: 100 €
27.03.	<u>Klimawandel und Transformation</u> <u>Industrie 4.0 vs. Abdichtung</u>	Potsdam	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
27.03.	<u>Klimawandel und Transformation</u> <u>Industrie 4.0 vs. Abdichtung</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
<b>APRIL 2025</b>			
01.04.	<u>Stressregulierung und Optimierung eigener Prozesse</u> 2-tägig	Potsdam	Mitglieder: 700 € Nichtmitglieder: 850 €
03.04.	<u>Abnahmemessungen nach DIN EN 12599</u> 2-tägiges Seminar	Cottbus	kostenpflichtig
09.04.	<u>Regionale Mitgliederversammlung</u>	online	kostenfrei
10.04.	<u>Neuerungen beim GEG und der BEG</u>	online	Mitglieder: 100 € Nichtmitglieder: 200 € Studenten: 15 €
15.04.	<u>Save the Date   Objektplanertag 2025   Präsenz</u>	Potsdam	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
15.04.	<u>Save the Date   Objektplanertag 2025   Online</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
23.04.	<u>Photovoltaik und Denkmalschutz</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
29.04.	<u>Save the Date   Brandschutzplanertag 2025   Präsenz</u>	Potsdam	Mitglieder: 150 € Nichtmitglieder: 300 €
29.04.	<u>Save the Date   Brandschutzplanertag 2025   Online</u>	online	Mitglieder: 150 € Nichtmitglieder: 300 €

## WICHTIGE BBIK-TERMINE

21.02. Vorstandssitzung  
26.02. Ausschuss Zukunft

05.03. Jurysitzung junior.ING  
05.03. Fachsektion Brandschutz

05.03. Eintragungskommission  
18.03. Eintragungsausschuss

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	KOSTEN
<b>MAI 2025</b>			
07.05.	<u>Mängel und Schäden an Fenster, Türen, Treppen und Böden</u>	online	Mitglieder: 100 € Nichtmitglieder: 200 € Studenten: 15 €
19.05.	<u>Risiko Risse: Rechtssprechung - Haftungsrisiken - Folgen</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
20.05	<u>Das digitale Ingenieurbüro</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 € Studenten: 10 €
24.05.	<u>TAG DER BAUKULTUR IN BRANDENBURG</u>	in ganz Brandenburg	
27.05.	<u>Dokumentenmanagement</u>	Potsdam	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
28.05.	<u>Leistungsphase 0 - Einführung in die Projektentwicklung</u>	Potsdam	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 €
<b>JUNI 2025</b>			
03.06.	<u>Save the Date   Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis - Präsenz</u>	Potsdam	kostenfrei
03.06.	<u>Save the Date   Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis - Online</u>	online	kostenfrei
04.06.	<u>Regionale Mitgliederversammlung</u>	online	kostenfrei
12.06.	<u>Baubegleitende Qualitätssicherung – Haftungsrisiken 2-tägig</u>	online	Mitglieder: 120 € Nichtmitglieder: 200 €
16.06.	<u>KI-unterstütztes Texten für Ingenieur- und Planungsbüros</u>	online	Mitglieder: 60 € Nichtmitglieder: 120 € Studenten: 10 €

## WICHTIGE BBIK-TERMINE

21.03. Vorstandssitzung  
 21.03. Vertreterversammlung  
 07.04. Ingenieure treffen Schule  
 09.04. Ausschuss Zukunft  
 10.04. Ingenieure treffen Schule  
 11.04. Treffen des Ingenieurrates  
 11.04. Jahresgespräch mit den Vorsitzenden der Gremien  
 25.04. 24. Vorstandssitzung  
 30.04. Landespreisverleihung des Schülerwettbewerbs JuniorING

## UMFRAGE BÜROKRAT.ING

Liebe Mitglieder,  
 wir wissen, dass Ingenieurinnen und Ingenieure oft mit bürokratischen Anforderungen konfrontiert sind, die wertvolle Zeit und Ressourcen binden. Mit dieser Umfrage möchten wir erfahren, wie stark diese Aufgaben Ihre Arbeit beeinflussen, welche Herausforderungen Sie erleben und welche Verbesserungen aus Ihrer Sicht notwendig sind. Ihre Rückmeldungen helfen uns, gezielt Lösungen für eine effizientere Gestaltung von Prozessen zu entwickeln.

VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME!

## ■ BBIK NEUE MITGLIEDER UND LISTENEINTRAGUNGEN

### WILLKOMMEN IN DER BRANDENBURGISCHEN INGENIEURKAMMER!

Wir freuen uns über neue Mitglieder und Listeneintragungen. Als Teil unserer Gemeinschaft haben Sie Zugang zu einem Netzwerk von Fachleuten, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Chance, an der Gestaltung des Ingenieurwesens in unserer Region teilzuhaben. Ihre Mitgliedschaft ist nicht nur eine Anerkennung Ihrer Qualifikation, sondern auch eine Einladung, aktiv am Austausch und den Projekten der Kammer teilzunehmen.

Nutzen Sie die gebotenen Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung und zur Zusammenarbeit mit Kollegen und engagieren Sie sich gern ehrenamtlich in der Kammer.

#### MITGLIED

14059 | Dipl.-Ing. Andreas Kelch | Nauen  
14069 | Dipl.-Ing. (FH) Marcel Kamdem | Berlin

#### MITGLIED SENIOR

10417 | Dipl.-Ing. Dagmar Schultz | Neuenhagen  
30120 | Dipl.-Ing. Gundula Flamann | Cottbus

#### MITGLIED UND BERATENDER INGENIEUR

14024 | Dipl.-Ing. (BA) Hans Henry Jochintke | Vetschau OT Ogrosen  
96781 | Axel Heinz Schröder B. Eng. | Treuenbrietzen  
97230 | Dipl.-Ing. Jens Lehmann Architekt | Calau  
14058 | Marc Hellgoth, M.Sc. | Brandenburg an der Havel

#### MITGLIED , BAUVORLAGEBERECHTIGT UND NACHWEISBERECHTIGTE FÜR TRAGWERKSPLANUNG

96196 | Sandra Handke, M.Sc. | Calau

#### BAUVORLAGEBERECHTIGT

13578 | Dipl.-Ing. (FH) Frank Altkrüger | Altlandsberg

#### AUSWERTIGER NACHWEISBERECHTIGTE FÜR TRAGWERKSPLANUNG

12141 | Ing. Karol Urbanczyk | Siemysl | Polen  
14065 | Kacper Smolski | Legnica | Polen

#### AUSWERTIGE BAUVORLAGEBERECHTIGUNG

14078 | Bmstr. Ing. René Theisen | Nauders | Österreich  
96679 Dipl.-Ing. Hubert Rhomberg | Bregenz | Österreich

#### BBIK | Wirtschaftsplan 2025 genehmigt

Die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde, dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung erfolgte zum Jahresanfang.

Der Wirtschaftsplan kann ab sofort mit Termin in der Geschäftsstelle der BBIK eingesehen werden.

Terminvereinbarung unter: [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)

## ■ BBIK SERVICE

### UNSER SERVICE - IHR VORTEIL

Als Mitglied der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK) profitieren Sie von vielen Vorteilen: Exklusive Rechtsberatung, Unterstützung beim Start in die Selbstständigkeit sowie Rabatte auf Berufshaftpflichtversicherungen. Sie haben Zugang zum Versorgungswerk Niedersachsen für Ihre Altersvorsorge und können bei beruflichen Konflikten den

Schlichtungsausschuss nutzen. Außerdem bieten Ausschüsse und Fachsektionen Unterstützung bei Anliegen und Ideen. Im internen Mitgliederbereich können Sie Fortbildungspunkte verwalten, Kontaktdaten ändern und den digitalen Stempel herunterladen. Dort finden Sie auch Merkblätter, Protokolle und nützliche Tools wie eine E-Mail-Signatur.

#### Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)  
Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft) | 14473 Potsdam  
Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | [www.bbik.de](http://www.bbik.de) | [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)  
Layout: Maria Roloff | Redaktion: Maria Roloff, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake  
Redaktionsschluss: 22.01.2025

... denn Ingenieure bauen (d)eine Zukunft!

seit 1994 für Ingenieure in und aus Brandenburg